

WIKREI

DIE ALS KOLONIEGRÜNDER
BEKANNT SIND ABER NICHT
DAFÜR GEFEIERT WERDEN SOLLTEN

HANNAH BREMER



Informations- und Dokumentations-
zentrum für Antirassismusbearbeit e.V.

Herausgegeben vom



Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e. V. (IDA)
Volmerswerther Str. 20
40221 Düsseldorf
Tel: 02 11 / 15 92 55-5
Fax: 02 11 / 15 92 55-69
Info@IDAeV.de
www.IDAeV.de

Idee und Gestaltung des Comics: Hannah Bremer
(im Rahmen einer Bachelorarbeit an der Folkwang Hochschule Essen)

Gestaltung der Druckfassung: Doris Busch Grafikdesign, Düsseldorf

Druck: Düssel-Druck & Verlag GmbH, Düsseldorf

Düsseldorf 2021

Ermöglicht wurde diese Veröffentlichung von der Bundeszentrale für politische Bildung (BpB). Die vorliegende Publikation stellt keine Meinungsäußerung seitens der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) dar. Für die inhaltlichen Aussagen trägt der Autor/ die Autorin die Verantwortung.



Diese Veröffentlichung ist unter die Creative-Commons-Lizenz „cc by nc nd – Version 3.0 – Deutsch“ gestellt (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/>). Diese Lizenz gestattet es allen Nutzerinnen und Nutzern, die hierunter erschienenen Werke ohne Lizenzgebühr und ohne individuelle Zustimmung unter Einhaltung der genannten Anforderungen zu vervielfältigen, zu verbreiten und online zugänglich zu machen. Sie gestattet es ausdrücklich nicht, die vorgenannten Handlungen zu kommerziellen Zwecken vorzunehmen oder die Werke zu bearbeiten und zu ändern. Die Nutzerinnen und Nutzer sind nach der Lizenz verpflichtet, Autoren- und Veröffentlichungshinweise (sog. Copyright-Hinweise) beizubehalten.

Vorwort des Informations- und Dokumentationszentrums für Antirassismusbearbeitung e.V. (IDA)

Liebe Leser:innen,

in den letzten Jahren hat die Auseinandersetzung mit der deutschen Kolonialpolitik und den zum Teil bis heute wirksamen Folgen des deutschen Kolonialismus an Bedeutung gewonnen.

Mit diesem Comic möchten wir einige Aspekte des Themas aufgreifen. Die Autorin und Gestalterin des Comics Hannah Bremer hat sich bewusst entschieden die Täterperspektive einzunehmen. Andere Veröffentlichungen, darunter übrigens auch Comics (vgl. Anhang), beleuchten die Betroffenenperspektive und geben den Opfern von Kolonialismus und Gewalt ein Gesicht. Hannah Bremer geht in ihrem Comic – gleichzeitig ihre Abschlussarbeit im Studiengang Kommunikationsdesign an der Folkwang Universität der Künste in Essen – einen anderen Weg.

Sie legt den Fokus bewusst auf drei Täter in ehemaligen deutschen Kolonien auf dem afrikanischen Kontinent. Als Einstieg in eine Auseinandersetzung mit der deutschen Kolonialgeschichte und ihren Hintergründen setzt sie sich mit ihren Handlungen und dem dahinter stehenden rassistischen Gedankengut als Legitimationsgrundlage auseinander. Sie stehen für eine große Zahl von Deutschen, die zur Ausbeutung, Unterdrückung und Ermordung vieler Menschen beigetragen haben. Dies blieb nicht ohne Widerstand. Andererseits haben auch einzelne afrikanische Akteur:innen vom Kolonialismus profitiert oder sich daran beteiligt, aber dies geschah im Kontext eines Machtgefälles und die geringe Zahl der Profiteur:innen steht in keinem Verhältnis zur hohen Zahl der Opfer des Kolonialismus.

Wir verstehen die Auswahl dreier exemplarischer Koloniegründer nicht als Fokussierung auf einzelne Täter, sondern als pädagogischen Zugang zum historischen Geschehen und zur Haltung der Kolonisator:innen, die in der Reichsregierung ebenso wie in großen Teilen der Bevölkerung Rückhalt und Legitimation fand. Durch sogenannte Völkerschauen wurde das Machtverhältnis im Kolonialismus in menschenverachtender Art und Weise auch im Deutschen Reich selbst sichtbar, wenn Menschen beispielsweise wie Tiere in einem Zoo in Käfigen ausgestellt wurden.

Dieser Comic ist auch ein Plädoyer dafür, dass sich Deutschland seiner historischen Verantwortung stellt. Ein erster Schritt fand im Mai 2021 statt, als die Bundesregierung, nach jahrelangen Verhandlungen mit der namibischen Regierung, die Verbrechen an Herero und Nama in Namibia als Genozid anerkannte. Auch im Zuge der Black-Lives-Matter-Bewegung wurden Debatten über den Umgang mit kolonialen Denkmälern in Deutschland breiter diskutiert als zuvor. Auch viele Straßennamen wurden und werden derzeit einer kritischen Überprüfung unterzogen; dennoch ist bisher zu wenig passiert und steht eine breite gesellschaftliche Auseinandersetzung mit der deutschen Kolonialgeschichte und ihre Einbettung in die bestehende Erinnerungskultur noch am Anfang.

Wir hoffen daher, dass dieser Comic einen weiteren Anstoß zur Auseinandersetzung mit der deutschen Kolonialgeschichte ermöglicht und danken der Autorin und Gestalterin Hannah Bremer, dass sie mit ihrer Abschlussarbeit auf uns zugekommen ist und gemeinsam mit uns diese Broschüre entwickelt hat.

DIE DREI, DIE ALS KOLONIEGRÜNDER BEKANNT SIND, ABER
NICHT DAFÜR GEFEIERT WERDEN SOLLTEN

GESTALTUNG UND TEXT VON HANNAH BREMER

HALLO

SCHÖN, DASS DU DIESES HEFT AUFGESCHLAGEN HAST.

WAS WEIßT DU EIGENTLICH ÜBER DIE DEUTSCHE KOLONIALGESCHICHTE? NICHT VIEL? DANN BIST DU HIER GENAU RICHTIG! DIESE COMIC ZEIGT DIR NÄMLICH EINEN TEIL DER DEUTSCHEN (KOLONIAL-)GESCHICHTE, VON DEM DU BISHER VIELLEICHT NICHT SO VIEL WUSSTEST.

LASS UNS ZUSAMMEN DREI MÄNNER UNTER DIE LUPE NEHMEN, DIE EINEN WICHTIGEN TEIL ZUR GRÜNDUNG DES DEUTSCHEN KOLONIALREICHS BEIGETRAGEN HABEN. NATÜRLICH WAREN SIE NICHT DIE EINZIGEN AKTEURE DIESER ZEIT. ES GAB ZAHLLOSE UNTERSTÜTZER:INNEN UND TÄTER:INNEN. DOCH UNSER ZIEL IST ES, EINE GENAUERE PERSPEKTIVE AUF DIE GESCHEHNISSE ZU ENTWICKELN. UM DIESE ZEIT AUFZUARBEITEN UND VERSTEHEN ZU KÖNNEN, SCHAUEN WIR GEZIELT AUF DIE TÄTER:INNEN, DIE EINE AKTIVE ROLLE EINGENOMMEN HABEN.

UM DIE SPUREN DER DEUTSCHEN KOLONIALVERGANGENHEIT ERKENNEN, VERSTEHEN UND VERARBEITEN ZU KÖNNEN, WECHSELN WIR HEUTE DEN BLICKWINKEL. WIR BETRACHTEN NICHT DIE EINDIMENSIONALE *WEIßE* GESCHICHTSSCHREIBUNG, IN DER DIE KOLONISIERTEN ALS PASSIVE UND NAMENLOSE OPFER UND DIE KOLONISATOREN ALS MUTIGE FORSCHER:INNEN ODER ENTDECKER:INNEN DARGESTELLT WERDEN. NEIN, WIR BLICKEN KRITISCH AUF DREI *WEIßE* DEUTSCHE KOLONISATOREN UND BENENNEN SIE ALS DAS, WAS SIE WAREN: ALS TÄTER.

IN DIESEM HEFT GEBEN WIR DEN TÄTERN EIN GESICHT UND EINEN NAMEN, UM AUFZUZEIGEN, WAS OFT UNHINTERFRAGT BLEIBT.



BEVOR WIR IN DAS THEMA EINSTEIGEN:
HIER EINE TRIGGERWARNUNG WEGEN THEMATISIERUNG VON RASSISMUS, GEWALT,
ANTISEMITISMUS, GENOZID, MÖGLICHEN RETRAUMATISIERENDEN INHALTEN.

BEVOR WIR ZU DEN DREIEN KOMMEN, NOCH EIN PAAR FRAGEN VORAB.

HAST DU SCHON MAL VON KOLONIALWAREN* WIE GEWÜRZEN, ZUCKER, REIS, KAFFEE, TEE, KAKAO, TABAK UND MEHR GEHÖRT?...



*BEGRIFFE, DIE MIT EINEM STERNCHEN MARKIERT SIND, WERDEN HINTEN IM GLOSSAR ERKLÄRT

... ODER BIST DIE LÜDERITZSTRASSE, DIE ES ÜBER 24 MAL IN DEUTSCHLAND GIBT, ENTLANG GELAUFEN UND HAST DICH GEFRAGT, WER ER WAR?...

LÜDERITZ

... UND HAST DU DICH SCHONMAL GEWUNDERT, WIE KNOCHEN ODER KULTUR- UND KUNSTGEGENSTÄNDE VON INDIGENEN* MENSCHEN IN DEUTSCHE MUSEEN GELANGEN?



¹ BEGRIFFE, DIE MIT EINER ZAHL MARKIERT SIND, WERDEN HINTEN IM QUELLENVERZEICHNIS ERKLÄRT

DIE LISTE DER SPUREN UND BIS HEUTE WIRKENDEN STRUKTUREN IST LANG.
DIE ANTWORT DARAUF IST KURZ:

KOLONIALISMUS

DARÜBER WIRD IN DEUTSCHLAND UNGERN GESPROCHEN UND WENN,
DANN EHER SO:



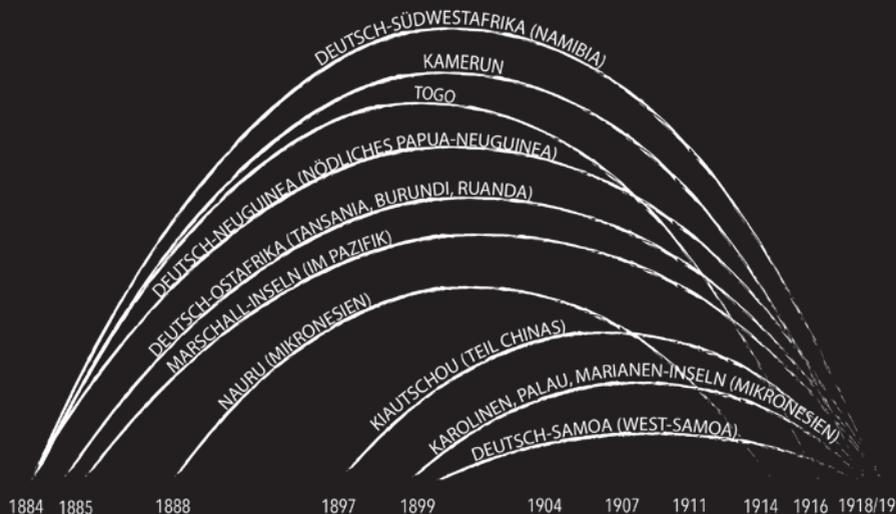
DESHALB HIER EINIGE FAKTEN:

WORTART	KOLONIALISMUS, DER
WORTTRENNUNG	SUBSTANTIV, MASKULIN
BEDEUTUNG	KO LO NI A LIS MUS
	ALS KOLONIALISMUS BEZEICHNET MAN DIE „AUF ERWERB UND AUSBAU VON KOLONIEN GERICHTETE POLITIK UNTER DEM GESICHTSPUNKT DES WIRTSCHAFTLICHEN, MILITÄRISCHEN UND MACHTPOLITISCHEN NUTZENS FÜR DAS MUTTERLAND BEI GLEICHZEITIGER POLITISCHER UNTERDRÜCKUNG UND WIRTSCHAFTLICHER AUSBEUTUNG DER ABHÄNGIGEN VÖLKER“. ²

DAS DEUTSCHE REICH HATTE VON 1884 BIS 1919 KOLONIEN.

DAS HEIßT IM KLARTEXT: DEUTSCHE DRANGEN IN GEBIETE AUF ANDEREN KONTINENTEN EIN UND ÜBERNAHMEN DIE MACHT. KLAR IST NATÜRLICH, DASS DIE 13 MILLIONEN MENSCHEN, DIE BEREITS SEIT JAHRHUNDERTEN IN DIESEN GEBIETEN LEBTEN, IHR LAND UND IHRE RECHTE NICHT OHNE WIDERSTAND AN DIE DEUTSCHEN ABGEBEN WOLLTEN. ALSO WURDEN BRUTALE UND BETRÜGERISCHE METHODEN ANGEWANDT, UM LAND UND LEUTE ZU ÜBERNEHMEN.

HIER SIEHST DU DIE HERRSCHAFTSDAUER IN DEN KOLONIALGEBIETEN:

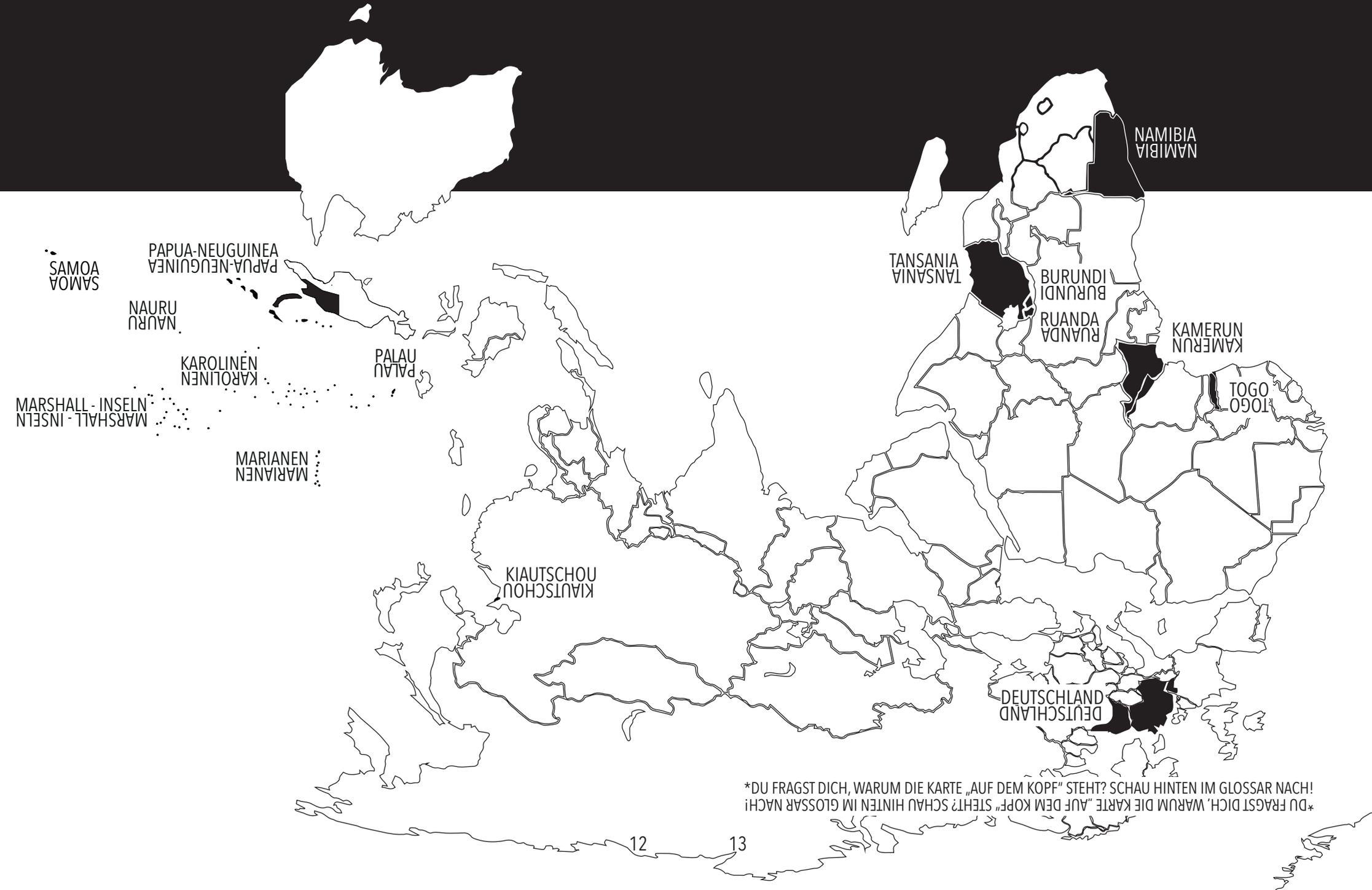


DIE KONGO-KONFERENZ

WAR EIN GROßES TREFFEN, DAS VON DEUTSCHLAND UND FRANKREICH EINBERUFEN WURDE. VETRETER AUS 13 EUROPÄISCHEN LÄNDERN VERSAMMELTEN SICH VOM 15. NOVEMBER 1884 BIS ZUM 26. FEBRUAR 1885 IN BERLIN. DORT WURDE VERHANDelt, WIE DER AFRIKANISCHE KONTINENT UNTER DEN ANWESENDEN LÄNDERN AUFGETEILT WURDE. AUßERDEM WURDEN DIE GEBIETE ALS „NIEMANDSLAND“ DEKLARIERT UND SOMIT WURDEN DIE BEWOHNER:INNEN DIESER GEBIETE MIT OBJEKTEN UND TIEREN GLEICHGESETZT. ALSO WAR KLAR, DASS VERTRETER:INNEN AFRIKANISCHER GEBIETE UND LÄNDER NICHT AN DER KONFERENZ TEILNEHMEN DURFTEN. DIESE ENTSCHEIDUNGEN WURDEN OHNE IHRE ZUSTIMMUNG GETROFFEN.



STAATSGEBIETE DES DEUTSCHEN REICHES UND SEINER KOLONIALGEBIETE UM 1899:



*DU FRAGST DICH, WARUM DIE KORTE „AUF DEM KOPF“ STEHT? SCHAU HINTEN IM GLOSSAR NACH!
*DU FRAGST DICH, WARUM DIE KORTE „AUF DEM KOPF“ STEHT? SCHAU HINTEN IM GLOSSAR NACH!

KOMMEN WIR ZU DENEN, DIE ALS DIE „GRÜNDER“ DER DREI DEUTSCHEN KOLONIALGEBIETE AUF DEM AFRIKANISCHEN KONTINENT BEKANNT SIND...

DAS SIND SIE!



ALLE DREI HATTEN UNTERSCHIEDLICHE MOTIVATIONEN ZU KOLONISIEREN. SIE AGIERTEN JEDOCH ZUR GLEICHEN ZEIT UND MIT ÄHNLICHEN STRATEGIEN. GUSTAV NACHTIGAL REISTE ALS FORSCHER, ADOLF LÜDERITZ VERFOLGTE WIRTSCHAFTLICHE INTERESSEN UND CARL PETERS WOLLTE DAS DEUTSCHE REICH VERGRÖßERN UND DIE IDEOLOGIE DER WEIßEN ÜBERLEGENHEIT UMSETZEN. DIE DEUTSCHE REGIERUNG ARBEITETE MIT ALLEN DREIEN ZUSAMMEN UND FÖRDERTE IHRE AKTIVITÄTEN.

WIR BEGINNEN MIT

**GUSTAV
NACHTIGAL**



DANN FOLGT

**ADOLF
LÜDERITZ**



UND ZULETZT KOMMEN WIR ZU

**CARL
PETERS**



HALLO. ICH BIN
GUSTAV...

*1834 † 1885



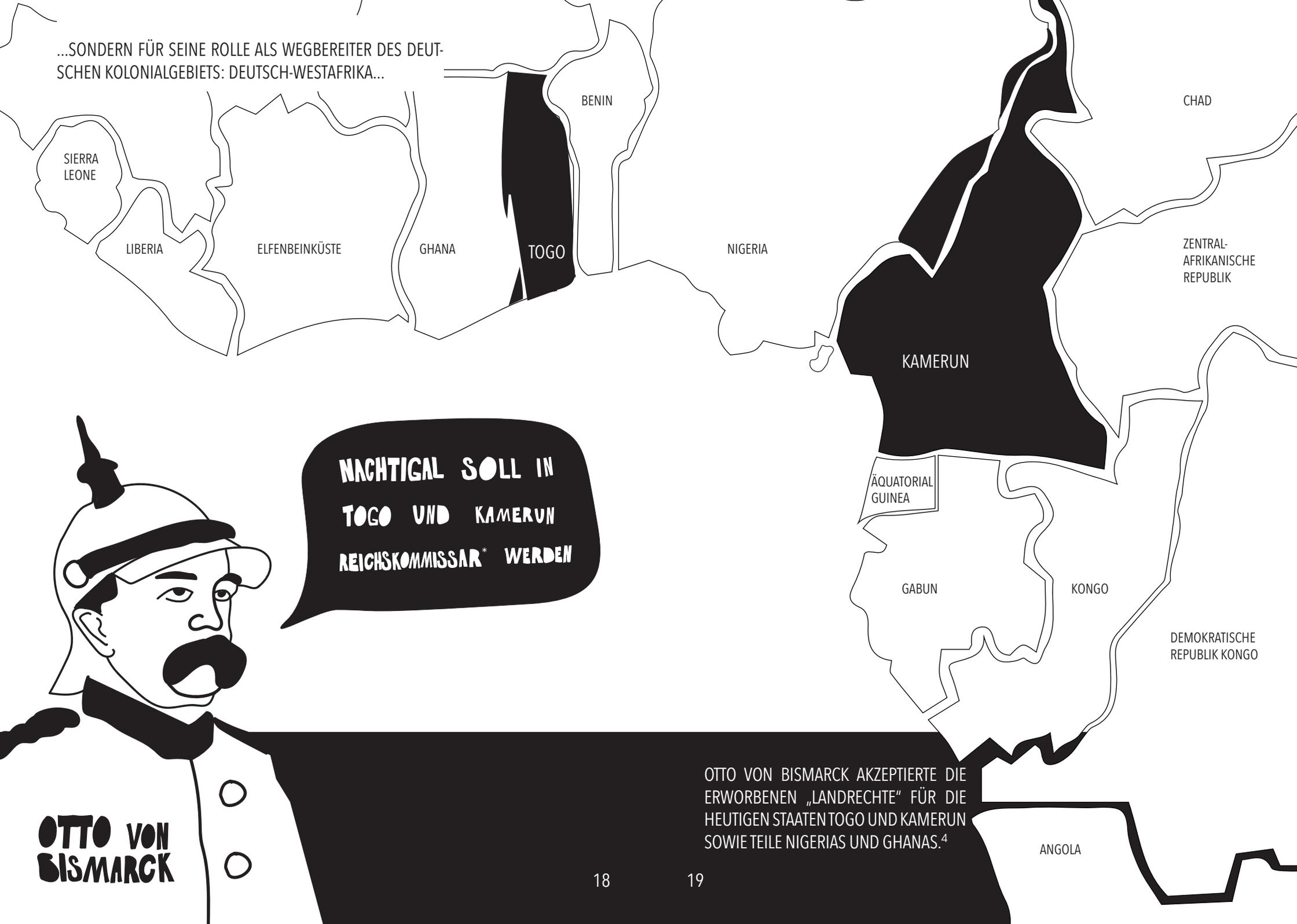
NACHTIGAL

GUSTAV NACHTIGAL IST ALS „AFRIKAFORSCHER“ BEKANNT. DOCH FÜR SEINE FORSCHUNG WIRD ER NICHT IN 14 VERSCHIEDENEN STÄDTEN IN DEUTSCHLAND MIT STRABENNAMEN³ UND JEWEILS EINEM DENKMAL IN DOUALA (KAMERUN) UND IN SEINER GEBURTSTADT STENDAL IN SACHSEN-ANHALT ERINNERT UND GEEHRT...



DENK MAL

...SONDERN FÜR SEINE ROLLE ALS WEGBEREITER DES DEUTSCHEN KOLONIALGEBIETS: DEUTSCH-WESTAFRIKA...

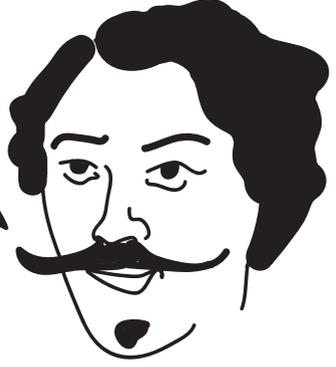
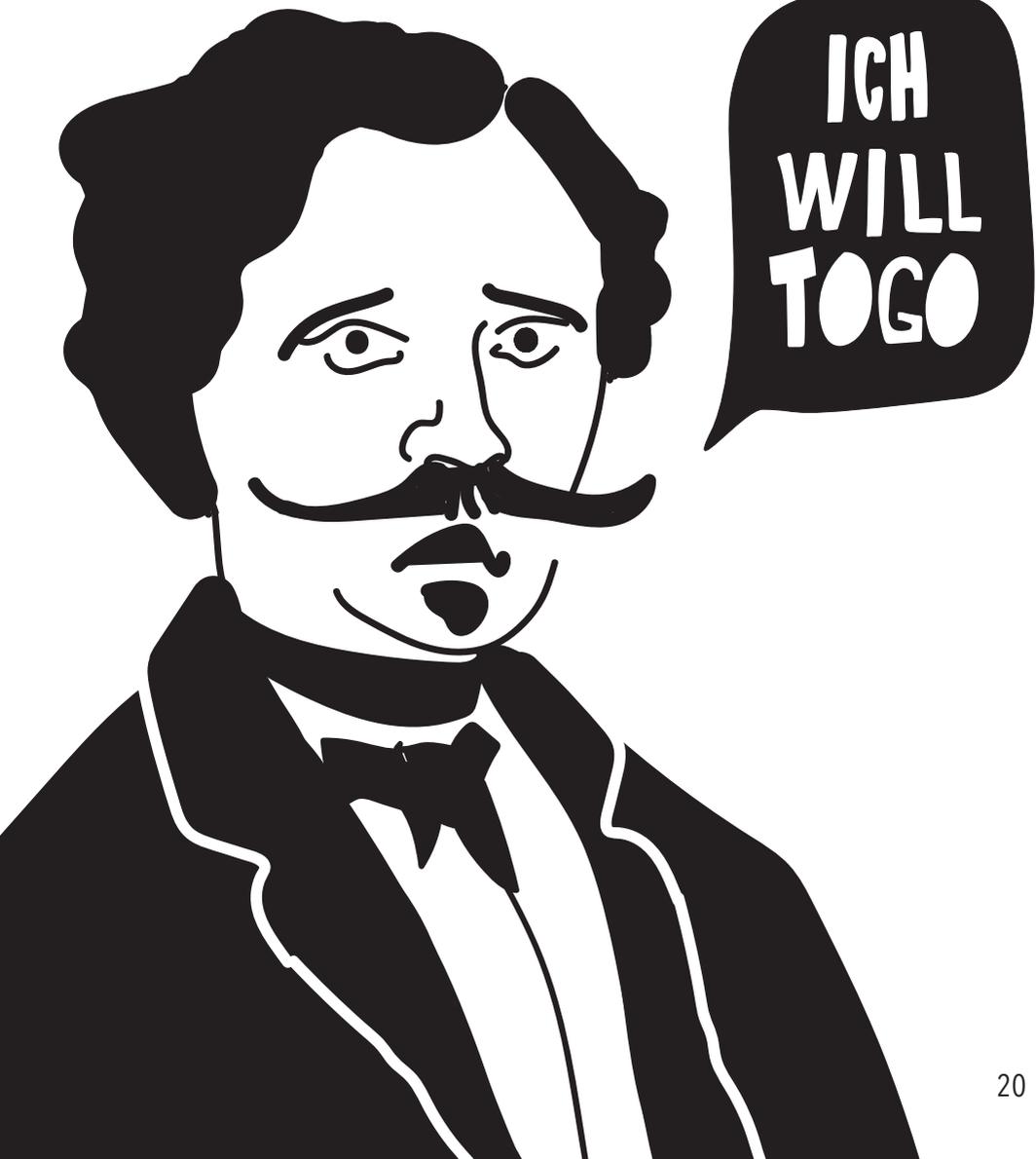


NACHTIGAL SOLL IN
TOGO UND KAMERUN
REICHSKOMMISSAR* WERDEN

OTTO VON
BISMARCK

OTTO VON BISMARCK AKZEPTIERTE DIE ERWORBENEN „LANDRECHTE“ FÜR DIE HEUTIGEN STAATEN TOGO UND KAMERUN SOWIE TEILE NIGERIAS UND GHANAS.⁴

JULI 1884: MACHTÜBERNAHME DER KOLONIALGEBIETE
DIES GELANG NACHTIGAL UNTER ANDEREM MIT GEWALT, ERPRESSUNG
UND GEISELNAHMEN.⁵

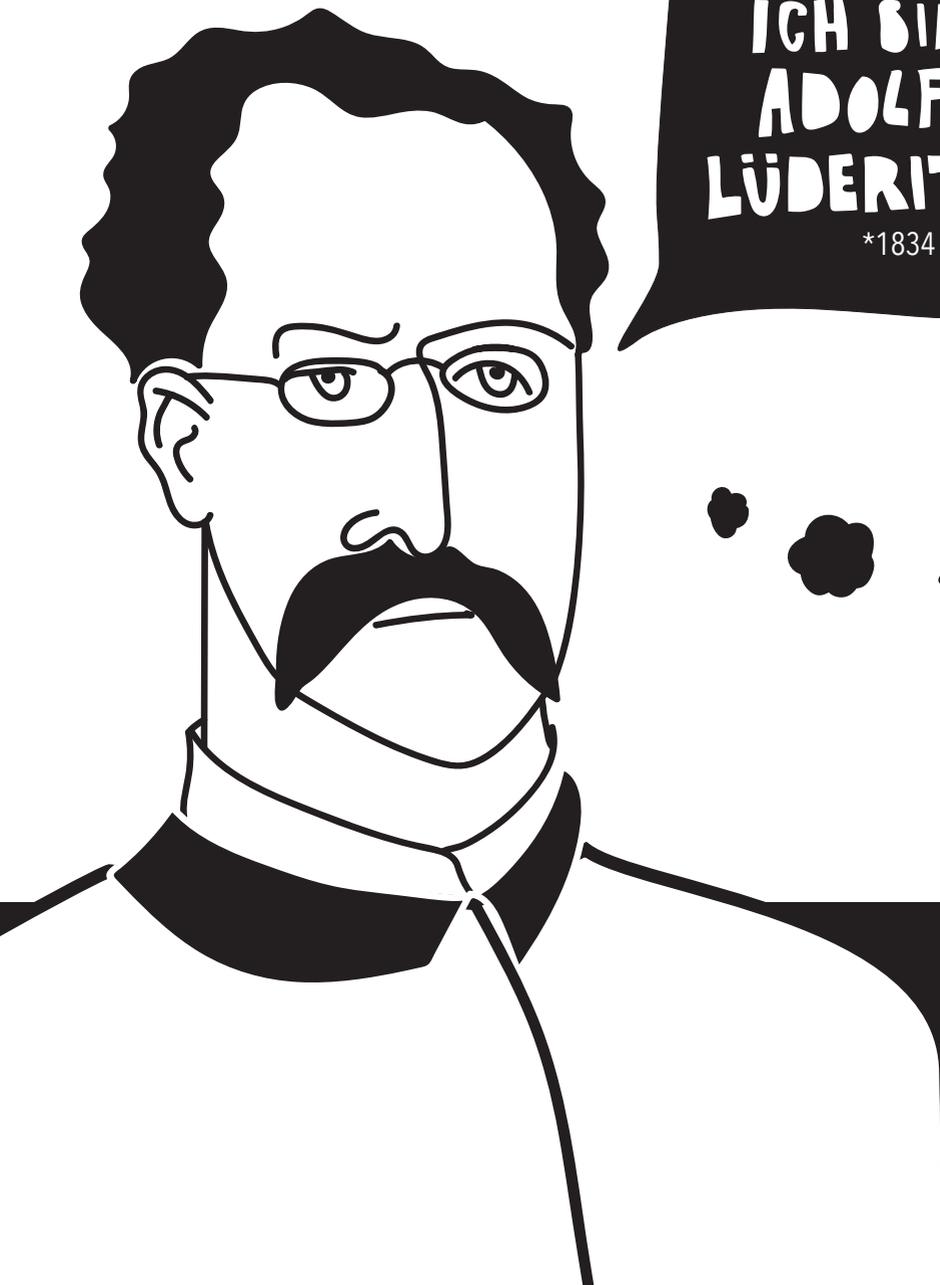




MAN WIRD MICH ALS
GROßEN KOLONIALPIONIER FEIERN



AUFGRUND DIESER ERPRESSERISCHEN METHODEN WERDEN DIE GEBIETE KAMERUN UND TOGO ZU DEUTSCHEN KOLONIEN. SO WERDEN DIE MENSCHEN ÜBER DIE NÄCHSTEN 30 JAHRE VON DEUTSCHEN UNTERDRÜCKT UND ERMORDET. IHRE RESSOURCEN WERDEN VON DEUTSCHEN KAUFLEUTEN FÜR DEN HANDEL AUSGEBEUTET.



HI.
**ICH BIN
ADOLF
LÜDERITZ**
*1834 †1886

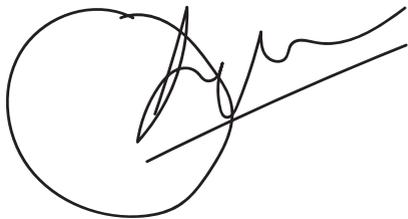


**ICH TRÄUME VON EINEM
KOLONIALREICH, DAS VON
DEUTSCH-SÜDWESTAFRIKA BIS NACH
DEUTSCH-OSTAFRIKA REICHT.**

ADOLF LÜDERITZ, EIN KAUFMANN AUS BREMEN, DER IN ANDEREN LÄNDERN ALS UNTERNEHMER BEREITS MEHRMALS GESCHEITERT WAR, REISTE AUS WIRTSCHAFTLICHEM INTERESSE IN DIE GEBIETE DER HERERO UND NAMA IM HEUTIGEN NAMIBIA. DORT HANDELTE ER MIT WAFFEN UND SPEKULIERTE AUF BODENSCHÄTZE. UM DIESE GEBIETE ZU BESITZEN UND SICH ALS HANDELSMANN ZU ETABLIEREN, SCHLOSS LÜDERITZ „LANDKAUFVERTRÄGE“ AB.⁷

LANDKAUFVERTRAG

HIERMIT LASSE ICH MEINEN VERTRAGSPARTNER IN DEM GLAUBEN, DASS DIE MAßEINHEIT, MIT DER DAS ZU VERKAUFENDE LAND VERMESSEN WURDE, DIE ORTSÜBLICHE ENGLISCHE MEILE IST.



PSSST

... IST ABER NICHT SO ...

ES IST DIE GEOGRAFISCHE MEILE
DIE IST VIER MAL SO LANG
WIE DIE ENGLISCHE MEILE.

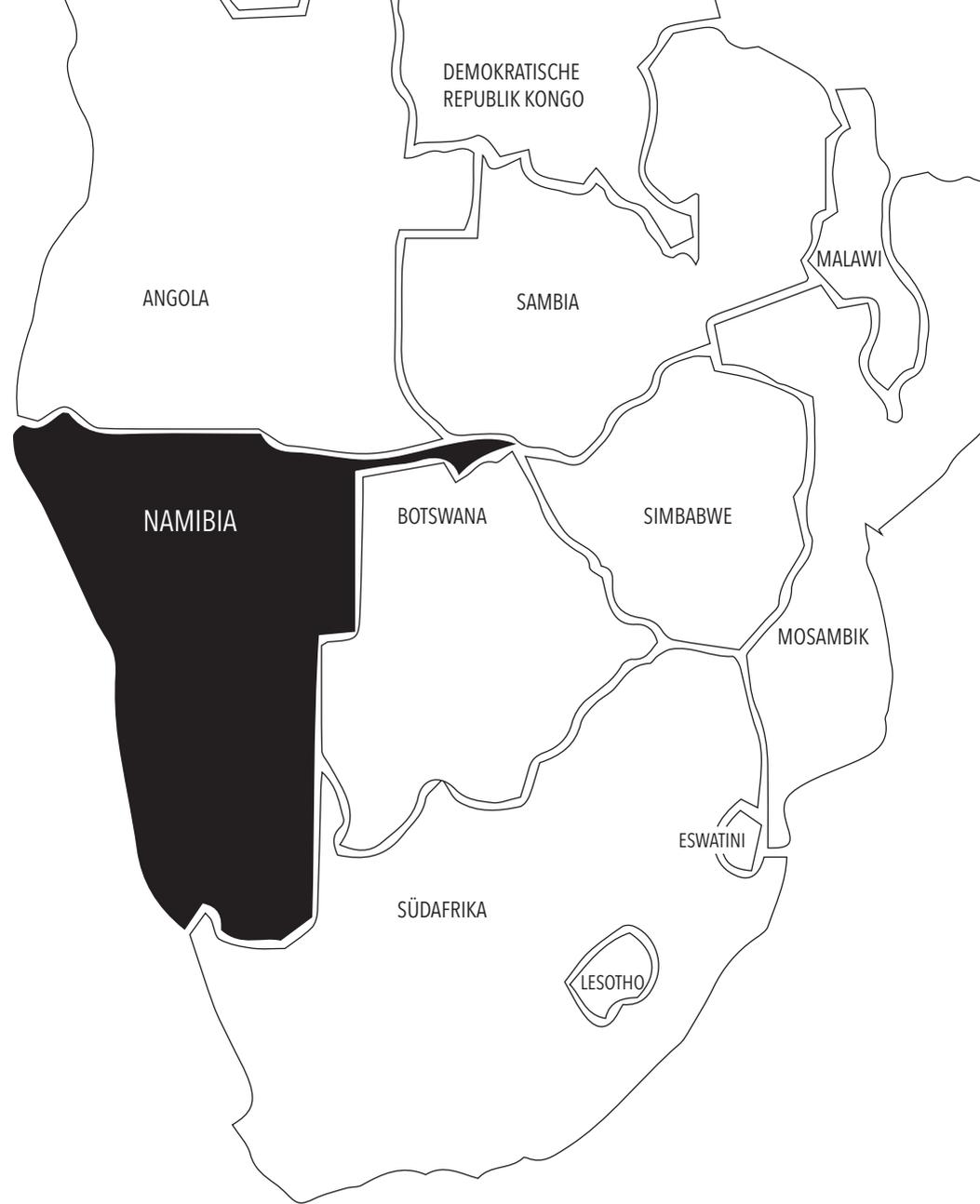
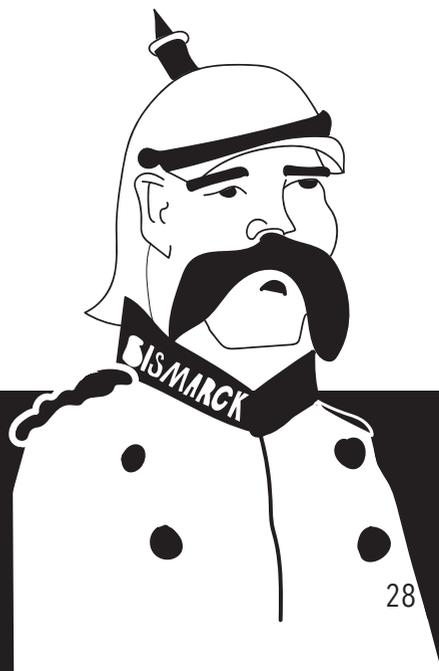
DAS HEIßT
VIER MAL
MEHR LAND
FÜR MICH!



ENGLISCHE MEILE = 1,6 KM
GEOGRAFISCHE MEILE = 7,4 KM

**HEY LÜGENFRITZ!
ICH BEGLAUBIGE DIR DIE
BETRÜGERISCH ERWORBENEN
RECHTE IM HEUTIGEN NAMIBIA!**

**AUCH DAS LASSE
ICH GELTEN**



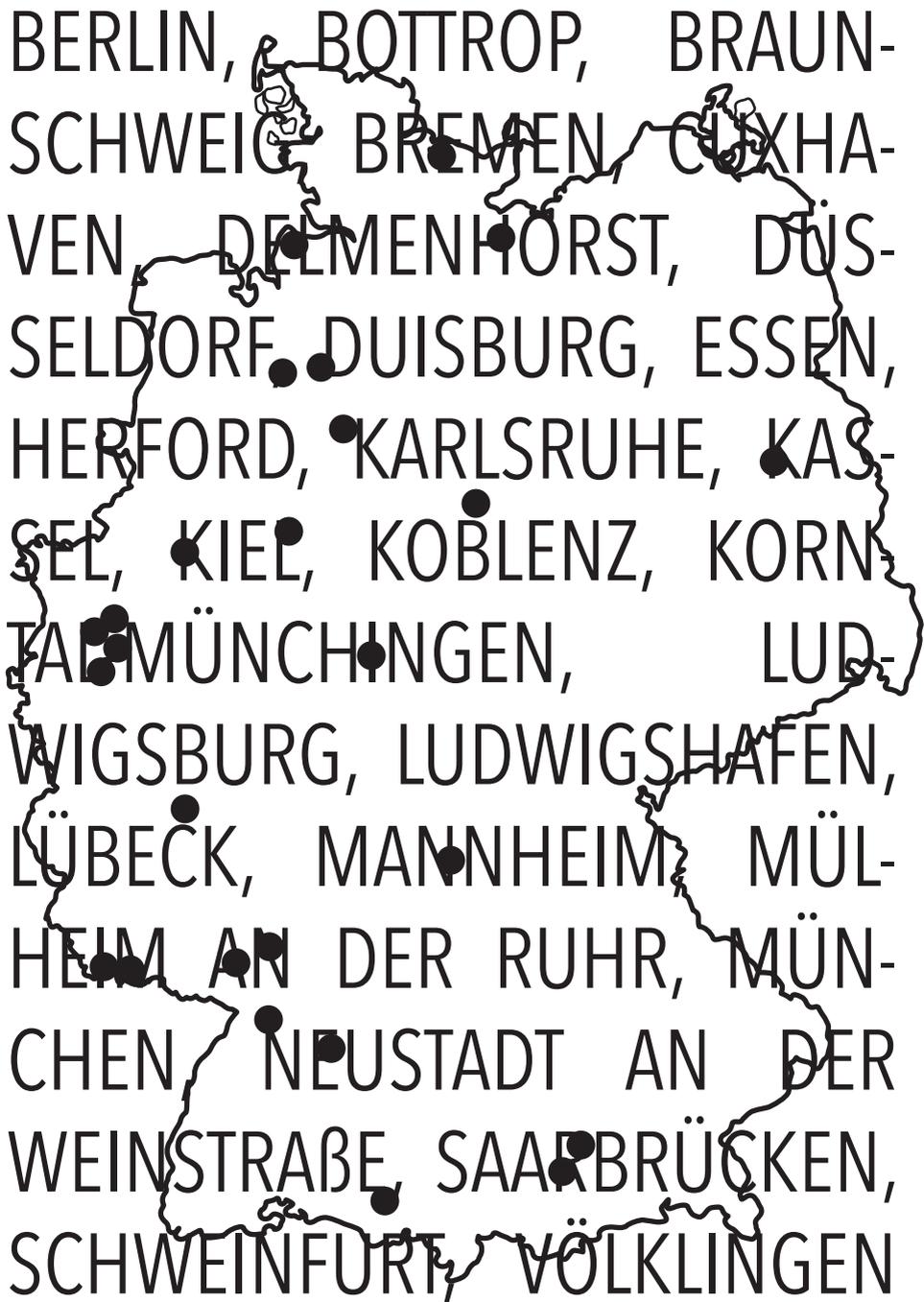
DIESER BETRUG SETZT DEN GRUNDSTEIN FÜR DIE ERSTE UND ZWEITGRÖßTE KOLONIE DEUTSCHLANDS⁹, WEITERE 31 JAHRE UNTERDRÜCKUNG UND DEN ERSTEN GE-NOZID* DES 20. JAHRHUNDERTS, DER VON DEUTSCHEN BEGANGEN WURDE.

70.000
OPFER¹⁰

AUF DEM GEBIET DES HEUTIGEN NAMIBIAS REBELLIER-
TEN DIE DORT LEBENDEN HERERO UND NAMA GEGEN DIE
DEUTSCHEN, DIE ÜBER EINEN GROßEN TEIL DER NUTZBA-
REN FLÄCHEN VERFÜGTEN. DIE REBELLION WURDE BRU-
TAL NIEDERGESCHLAGEN, GEWÄSSER WURDEN VERGIFTET
UND MENSCHEN IN DIE WÜSTE GETRIEBEN, UM DORT ZU
VERDURSTEN.¹¹ ÜBERLEBENDE WURDEN IN KONZENTRATI-
ONSLAGERN UND ARBEITSLAGERN GEFANGEN GEHALTEN.
SIE WURDEN ZUR ARBEIT GEZWUNGEN, VIELE STARBEN.
VERGEWALTIGUNGEN UND MEDIZINISCHE EXPERIMENTE
GEHÖRTEN EBENFALLS ZU DEN FOLTERMETHODEN DER
DEUTSCHEN „SCHUTZTRUPPEN“. EINIGE HISTORIKER:IN-
NEN NEHMEN AN, DASS DAS WISSEN UM DIE KONZEN-
TRATIONSLAGER IN NAMIBIA IN DIE ERRICHTUNG DER
VERNICHTUNGSLAGER DES NATIONALSOZIALISMUS EIN-
FLOSS.¹²

STERBLICHE ÜBERRESTE VON MENSCHEN WURDEN ZUR
"RASSENFORSCHUNG" NACH DEUTSCHLAND GESCHICKT,
WO SIE BIS HEUTE IN MUSEEN, WIE ZUM BEISPIEL IM HUM-
BOLDT FORUM IN BERLIN, AUFBEWAHRT WERDEN.

DEUTSCHLAND ERKANNT ERST 2015/16 DEN GENOZID
AN HERERO UND NAMA AN. BIS 2021 HAT ES ABER IMMER
NOCH KEINE OFFIZIELLE ENTSCHULDIGUNG UND KEINE
REPARATIONSZAHLUNGEN GEGEBEN.



BERLIN, BOTTROP, BRAUN-
SCHWEIG, BREMEN, CUXHA-
VEN, DELMENHORST, DÜS-
SELDORF, DUISBURG, ESSEN,
HERFORD, KARLSRUHE, KAS-
SEL, KIEL, KOBLENZ, KORN-
TALMÜNCHINGEN, LUD-
WIGSBURG, LUDWIGSHAFEN,
LÜBECK, MANNHEIM, MÜL-
HEIM AN DER RUHR, MÜN-
CHEN, NEUSTADT AN DER
WEINSTRASSE, SAARBRÜCKEN,
SCHWEINFURT, VÖLKLINGEN

DAS ERBE DIESER VERBRECHEN REICHT BIS IN DIE HEUTIGE ZEIT. EINIGE DER „GEKAUFTEN“ GEBIETE BEFINDEN SICH NOCH IMMER IM BESITZ VON NACHFAHREN DEUTSCHER „SIEDLER:INNEN“. DIESE BESITZVERTEILUNG WIRKT BIS HEUTE NACH UND ERSCHWERT DEN ZUGANG ZU DEN GEDENKORTEN DER HERERO UND NAMA.

ADOLF LÜDERITZ WIRD BIS HEUTE IN 26 STÄDTEN IN FORM VON STRABENNAMEN GEEHRT.¹³ AUßERDEM WURDE ER IM DRITTEN REICH ZUR „WICHTIGSTEN SYMBOLFIGUR FÜR DIE HEROISCHEN TATEN VON KAUFLEUTEN BEIM ERWERB VON KOLONIEN“¹⁴ ERHOBEN.

KOMMEN WIR ZU EINEM WEITEREN MANN, DER SPÄTER EIN LIEBLING DER NAZIS WURDE:

**ICH BIN
CARL
PETERS**

*1856 †1918



34

**ICH WILL, DASS
DEUTSCHLAND
ENDLICH AN DER
VERTEILUNG
DER WELT
TEILNIMMT**

**ICH WILL
MACHT!**

**ICH GEHE AUF
EIGENE FAUST AN DIE
OSTAFRIKANISCHE KÜSTE**

UND

**ERZWINGE PACTVERTRÄGE
MIT EXTREMER GEWALT**

**DAS DEUTSCHE REICH
MUSS GRÖßER WERDEN!**

MIT EIGENKAPITAL REISTE CARL PETERS NACH OSTAFRIKA UND WENDETE EINE BETRÜGERISCHE METHODE DER LANDENTEIGNUNG AN: SOGENANNT „SCHUTZVERTRÄGE“. ES GELANG IHM IN KÜRZESTER ZEIT EIN GEBIET ZU ERGAUNERN, DAS ZWEIMAL SO GROß WIE DEUTSCHLAND WAR.¹⁵

35

WENN ICH IN EIN NEUES GEBIET KOMME,
LASSE ICH ERST SCHÜSSE ABFEVERN. SO DEMONSTRIERE
ICH MACHT.

DANN SCHENKE ICH DEN
MACHTHABENDEN VOR ORT
ALKOHOL.

DIE VERTRÄGE SIND
NUR AUF DEUTSCH
VERFASST UND ALS
UNTERSCHRIFT REICHEN
3 KREUZE AUS.

JETZT GEHÖRT
DAS LAND MIR!

WIR
DEUTSCHEN
KÖNNEN
BERGE
FLÜSSE

ICH MACHE
NEUE GESETZE!

UND SEEN
BELIEBIG
NUTZEN.

MEINER WILLKÜR.
DER AUSBEUTUNG UND
VERSKLAVUNG, DEM MORDEN
UND FOLTERN SIND
KEINE GRENZEN GESETZT

DU SOLLST
REICHSKOMMISSAR
WERDEN.

OBWOHL DU
„DIE BLUTIGE HAND“
BIST...



... ALS „MKONO WA DAMU“ (KISWAHILI: „BLUTIGE HAND“) IST CARL PETERS DER „BEGRÜNDER“ DER GRÖßTEN DEUTSCHEN KOLONIE DEUTSCH-OSTAFRIKA BEKANNT UND GEFÜRCHTET...



1892: DIE MORDE AM KILIMANJARO¹⁸

MEIN DIENER MABRUK
VERDIENT DIE TODESSTRAFE

DAS SCHWEIN WIRD
HEUTE AUFGEHÄNGT
UND

DIE DIENERIN JAGODJA AUCH



PETERS HIELT SICH EINE FRAU ALS SKLAVIN, SIE HIEß JAGODJA. JAGODJA GEHÖRTE ZU EINER GRUPPE FRAUEN, DIE SICH IN DER SEXUELLEN GEWALT VON PETERS UND ANDEREN WEIBEN MÄNNERN BEFAND. EINES TAGES KAM PETERS ZU OHREN, DASS JAGODJA EINE LIEBSCHAFT MIT SEINEM DIENER MABRUK HABE. ER LIEB BEIDE KURZ DARAUF QUALVOLL ERMORDEN. SO KAM CARL PETERS ZU EINEM WEITEREN SPITZNAMEN: „HÄNGE-PETERS“.¹⁹

EIN GRIMMIGER ARIER,
DER ALLE JUDEN VERTILGEN WILL ...
DRÜßEN IN AFRIKA MENSCHEN TOTSCHIEBT
WIE SPATZEN
UND ZUM VERGNÜGEN MÄDCHEN AUFHÄNGT,
NACHDEM SIE SEINEN LÜSTEN GEDIENT.

OK
WAR JA NUR
WIEDERHOLTER
AMTSMISSBRAUCH

DANN SEHEN WIR UNS
GEZWUNGEN IHN AUS
DEM STAATSDIENST
ZU ENTLASSEN





**DER FINDLING VERGEHT LEIDER NICHT,
DAS HABEN DIE DINGER SO AN SICH ...**

KOMMENTAR EINER ANWOHNERIN IN NEUHAUS²²

VON ALLEINE „VERGEHEN“ DIE EHRUNGEN UND 13 STRAßENNAMEN IN DEUTSCHEN STÄDTEN, DIE GRÖßTEN TEILS NOCH AUS DER NS-ZEIT STAMMEN, NICHT.²³ AKTIVIST:INNEN KÄMPFEN SEIT JAHRZEHNEN FÜR DIE UMBENENNUNG VON STRAßENNAMEN. CARL PETERS IST NICHT NUR MIT RASSISTISCHEM GEDANKENGUT UMGEREIST, SONDERN HAT DIESES AUCH IN SEINE POLITISCHE ARBEIT EINFLIEßEN LASSEN. ER GRÜNDETE DEN VÖLKISCH-NATIONALISTISCHEN, ANTISEMITISCHEN UND RASSISTISCHEN „ALLDEUTSCHEN VERBAND“. DAS FANDEN DIE NAZISTOLL UND HABEN IHN FÜR IHRE PROPAGANDA GENUTZT. IM DRITTEN REICH WURDE SOGAR EIN FILM ÜBER IHN GEDREHT.²⁴

... UND DESHALB DÜRFEN DIESE DREI NICHT GEFEIERT WERDEN!

WIR WISSEN JETZT:

DIESE DREI MÄNNER HABEN SCHWERE VERBECHEN BEGANGEN. DIE DEUTSCHE REGIERUNG HAT DIES NICHT GEAHNDET, SONDERN GEFÖRDERT UND BELOHNT. DIE AKTIVE KOLONISIERUNG IM NAMEN DEUTSCHLANDS WIRD IMMER NOCH UNKRITISCH BEHANDELT, VERSCHWIEGEN UND GERECHTFERTIGT.

WIR KÖNNEN NICHT SO TUN, ALS HABE ES KEINE UNTERDRÜCKUNG, KEINE VERSKLAVUNG, KEINEN RAUB, KEINE „MENSCHENZOOS“*, KEINE GEWALT UND KEINE MASSENHAFTEN VERNICHTUNG GEGEBEN.

ES GIBT SCHON NACHWIRKUNGEN...

...DIE SKLAVENTRANSPORTE NACH NORDAMERIKA, DIE WAREN SCHLIMM...

... AUF DER ANDEREN SEITE HAT DIE KOLONIALZEIT DAZU BEIGETRAGEN, DEN KONTINENT AUS ARCHAISCHEN* STRUKTUREN ZU LÖSEN...

... AUCH AFRIKANER SAGEN: DER KALTE KRIEG HAT AFRIKA MEHR GESCHADET ALS DIE KOLONIALZEIT.

INWIEWEIT SIND DIESE MISSTÄNDE EINE FOLGE DER KOLONIALZEIT?



GÜNTER NOOKE: PERSÖNLICHER AFRIKABEAUFTRAGTER DER BUNDESKANZLERIN ANGELA MERKEL (SEIT 2010) UND AFRIKABEAUFTRAGTER DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT UND ENTWICKLUNG (SEIT 2014).

SEI NICHT WIE GÜNTER.
DEKOLONISIERE GESCHICHTSSCHREIBUNG.
WERDE AKTIV.

(OHNE)
ENDE

Archaisch

Archaisch ist ein Begriff für altertümlich, veraltet.

Genozid

Ein Genozid ist die teilweise oder vollständige Ermordung einer religiösen, nationalen oder ethnischen Gruppe.

Indigen

„Indigen“ bedeutet „in ein Land geboren“ oder „eingeboren“.

Indigene Gesellschaften

Als indigene Gesellschaften werden Nachfahren der Erstbesiedler:innen und Bewohner:innen einer Region bezeichnet, die im geschichtlichen Verlauf häufig von anderen Völkern kolonisiert und aus ihrem angestammten Siedlungsgebiet vertrieben wurden.

Kaptein der !Aman

Kaptein ist die Bezeichnung für das Amt der Führer:innen und Autoritäten von Namagesellschaften !Aman ist die Bezeichnung für die Nama-Gesellschaft Bethanien-Nama. Das voranstehende Zeichen „!“ beschreibt Klicklaute.

Kolonialwaren

Grundsätzlich können alle Rohstoffe, die aus Kolonien stammen, als Kolonialwaren bezeichnet werden. Hauptsächlich wurden Zucker, Reis, Kaffee, Tabak, Tee und Gewürze in den deutschen Kolonialwarengeschäften verkauft. Die Bezeichnung ist beispielsweise noch im Namen des weit verbreiteten Einzelhandelsverbandes Edeka zu finden („Einkaufsgenossenschaft der Kolonialwarenhändler im Halleschen Torbezirk zu Berlin“ – kurz e. d. k.).

„Menschenzoos“/Völkerschauen

Zwischen 1870 und 1940 wurden insbesondere in Europa Menschen, manchmal sogar ganze Dorfgemeinden oder Familien aus damaligen Kolonialgebieten, in sogenannten Völkerschau-

en für die europäischen Besucher:innen „ausgestellt“. Allein in Deutschland wurden in diesem Zeitraum über 300 außereuropäische Bevölkerungsgruppen für das Vergnügen von Europäer:innen auf diese Art und Weise wie Tiere im Zoo zur Schau gestellt.

Raubkunst

Raubkunst ist im wahrsten Sinne geraubte Kunst. Auf Kriegszügen und bei Machtübernahmen der Deutschen wurden Kunst- und Kulturgüter mitgenommen. Die Rückführung in die jeweiligen Herkunftsländer gestaltet sich schwierig, da sich einige Museen und Sammlungen querstellen. Eine andere Schwierigkeit ist auch, dass die Gegenstände aus ihren kulturellen Kontexten gerissen wurden. Das heißt es gibt keine genaue Dokumentation, woher und aus welcher Zeit genau die Kunstgüter stammen.

Neben Kunstgegenständen wurden auch sterbliche Überreste von Opfern für die „Erforschung“ der „Rassentheorie“ und spätere „ethnologische“ Ausstellungen nach Deutschland geschickt. Bis heute werden diese zum Teil ausgestellt; zum Teil liegen sie verstaubt in Kellern und Archiven der Museen.

Reichskommissar

Ein Reichskommissar war ein Beauftragter der Reichsregierung, der von ihr für besondere und meist zeitlich befristete Verwaltungsaufgaben berufen wurde und dem Reichskanzler unterstand.

„South-up“-Landkarte

Die Weltkarte „auf dem Kopf“ soll gegen die eurozentristische Darstellung der Welt, wie wir normalerweise kennen und wahrnehmen, wirken. Außerdem sind wir mit einer „Nord-Süd-Voreingenommenheit“ sozialisiert. Das heißt: Norden = oben = gut = hoch entwickelt und Süden = unten = schlecht = nicht entwickelt. Gleichzeitig sorgt diese Darstellung für Irritation, da wir etwas Vertrautes aus einer anderen Perspektive sehen. Es regt zur einer anderen Sichtweise an.

Quellenverzeichnis

- Schmidthüssler, Daniel (2021): Koloniales Erbe: Verantwortung für Raubkunst. In: BR24, online unter www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/koloniales-erbe-verantwortung-fuer-raubkunst,SQ9fzvD
- Duden: Kolonialismus, online unter www.duden.de/rechtschreibung/Kolonialismus (letzter Aufruf: 19.10.2021).
- Freedom Roads!: Straßennamen nach kolonialen Akteuren. www.freedom-roads.de/frdd/akteur.htm (letzter Aufruf: 19.10.2021).
- Eine Welt Stadt Berlin: Nachtigalplatz, www.eineweltstadt.berlin/publikationen/stadtneulesen/nachtigalplatz/ (letzter Aufruf: 19.10.2021).
- Eine Welt Stadt Berlin: Nachtigalplatz, www.eineweltstadt.berlin/publikationen/stadtneulesen/nachtigalplatz/ (letzter Aufruf: 19.10.2021).
- freedom roads!: Straßennamen nach kolonialen Akteuren, www.freedom-roads.de/frdd/akteur.htm (letzter Aufruf: 19.10.2021).
- Eine Welt Stadt Berlin: Lüderitzstraße, www.eineweltstadt.berlin/publikationen/stadtneulesen/luederitzstrasse/ (letzter Aufruf: 19.10.2021).
- Eine Welt Stadt Berlin: Lüderitzstraße, www.eineweltstadt.berlin/publikationen/stadtneulesen/luederitzstrasse/ (letzter Aufruf: 19.10.2021).
- Asmuss, Burkhard: Kolonialpolitik. In: Lemo – Lebendiges Museum online, www.dhm.de/lemo/kapitel/kaiserreich/aussenpolitik/kolonialpolitik.html (letzter Aufruf: 19.10.2021).
- Buhmann, Tristan: Der Völkermord an den Herero und Nama (1904-1908). In: Genocide Alert, www.genocide-alert.de/projekte/deutschland-und-massenverbrechen/herero-und-nama/ (letzter Aufruf: 19.10.2021)
- Weiss, Stefan (2021): Kolonialer Völkermord und die neue Debatte über den Holocaust. In: der Standard online, www.derstandard.de/story/2000127271311/kolonialer-voelkermord-und-die-neue-debatte-ueber-den-holocaust (letzter Aufruf: 19.10.2021)
- Freedom Roads!: Straßennamen nach kolonialen Akteuren, <http://freedom-roads.de/frdd/akteur.htm> (letzter Aufruf: 19.10.2021).
- Schleier, Bettina (2005): Carl Adolf Lüderitz, Ludwig Roselius und Bremen als Stadt der Kolonien. In: Bremisches Jahrbuch, Nr. 84, S. 233–240.
- afrika-hamburg.de: Global Player – Carl Peters, www.afrika-hamburg.de/peters.html (letzter Aufruf: 19.10.2021).
- afrika-hamburg.de: Global Player – Carl Peters, www.afrika-hamburg.de/peters.html (letzter Aufruf: 19.10.2021).
- Eine Welt Stadt Berlin: Petersallee, www.eineweltstadt.berlin/publikationen/stadtneulesen/petersallee/ (letzter Aufruf: 19.10.2021).
- Omar, Sami (2019): Carl Peters und die verdammten kolonialen Straßennamen. In: Belltower.News – Netz für digitale Zivilgesellschaft, www.belltower.news/das-schwein-wird-heute-gehaengt-carl-peters-und-die-verdamnten-kolonialen-strassennamen-80095/ (letzter Aufruf: 19.10.2021).
- afrika-hamburg.de: Global Player – Carl Peters, www.afrika-hamburg.de/peters.html (letzter Aufruf: 19.10.2021).
- afrika-hamburg.de: Global Player – Carl Peters, www.afrika-hamburg.de/peters.html (letzter Aufruf: 19.10.2021).
- Eine Welt Stadt Berlin: Petersallee, www.eineweltstadt.berlin/publikationen/stadtneulesen/petersallee/ (letzter Aufruf: 19.10.2021).
- Omar, Sami (2019): Carl Peters und die verdammten kolonialen Straßennamen. In: Belltower.News – Netz für digitale Zivilgesellschaft, www.belltower.news/das-schwein-wird-heute-gehaengt-carl-peters-und-die-verdamnten-kolonialen-strassennamen-80095/ (letzter Aufruf: 19.10.2021).
- Freedom Roads!: Straßennamen nach kolonialen Akteuren, www.freedom-roads.de/frdd/akteur.htm (letzter Aufruf: 19.10.2021).
- Eine Welt Stadt Berlin: Petersallee, www.eineweltstadt.berlin/publikationen/stadtneulesen/petersallee/ (letzter Aufruf: 19.10.2021).
- Ruppel, Ulrike (2018): „Wir haben lange Zeit zu viel im Hilfsmodus gedacht“. In: Berliner Zeitung online, www.bz-berlin.de/deutschland/afrikabeauftragter-quenter-nooke-der-kalte-krieg-hat-afrika-mehr-geschadet-als-die-kolonialzeit (letzter Aufruf: 19.10.2021).

Zum Hören und Schauen

- BR24: Völkermord an Herero und Nama – Wie sühnt man einen Genozid?**
Ein Podcast, der sich mit der Frage auseinandersetzt, wie ein Volk für einen Genozid entschädigt und wie die Verbrechen der Kolonialzeit aufgearbeitet werden können www.br.de/nachricht/import/audiocast/podcast-1-thema-3-koepfe-voelkermord-an-herero-und-nama-4621_x-102.html
- Bundeszentrale für politische Bildung (bpb): „Was uns betrifft – Koloniale Spuren“**
Eine Podcast-Reihe der bpb, die sich in der ersten Folge mit dem Titel „Koloniale Spuren“ mit der deutschen Kolonialzeit und ihren aktuellen Bezügen beschäftigt www.bpb.de/dialog/was-uns-betrifft/313648/koloniale-spuren
- Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV) (2016): Der Völkermord an den Herero und Nama.**
GfbV-Afrikareferent Ulrich Delius erinnert an den Völkermord in der damaligen Kolonie Deutsch-Südwestafrika, dem heutigen Namibia. www.youtube.com/watch?v=vImTQvDVi7E
- His2Go: Völkermord an den Herero und Nama – Deutsche Kolonialverbrechen**
Dieser Podcast gibt einen Einblick in deutsche Kolonialverbrechen mit einem besonderen Fokus auf dem Völkermord an Herero und Nama. <https://podcasts.apple.com/de/podcast/his2go-52-v%C3%B6lker-mord-den-herero-und-nama-deutsche-kolonialverbrechen/id1494393694?i=1000526163406&l=it>
- Mr. Wissen2go Geschichte (2020): Die deutschen Kolonien: Eine verdrängte Geschichte?**
Dieses Video gibt einen kurzen historischen Abriss zum deutschen Kolonialismus und gibt einen Einblick in aktuelle Debatten und Diskurse darüber. www.youtube.com/watch?v=i4l-34h00lc
- Reporter (2016): Suche nach Gerechtigkeit: Völkermord an Herero und Nama.**
In diesem Video über den Völkermord an Herero und Nama kommen Cem Özdemir und Herero-Aktivist Israel Kaunatjike zu Wort. www.youtube.com/watch?v=tAqxd_eivXo
- Terra X (2016): Völkermord in den deutschen Kolonien.**
Dieses Video beleuchtet die historischen Begebenheiten rund um den Völkermord an Herero und Nama. www.youtube.com/watch?v=50bdahQg0-g

Zum Weiterlesen

- **Amjahid, Mohamend/Hoeder, Ciani-Sophia (2020):** Von den Sockeln? Sollen wir Kolonialdenkmäler abreißen – oder sie als Mahnmal behalten? Unsere Autorin und unser Autor streiten. In: Fluter
Die beiden Autor:innen Mohamed Amjahid und Ciani-Sophia Hoeder diskutieren darüber, ob Kolonialdenkmäler abgerissen oder behalten werden sollten:
www.fluter.de/pro-contra-kolonial-denkmaeler-abreißen
- **Bundeszentrale für politische Bildung (2019):** Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ) – Deutscher Kolonialismus. Nr. 40–42.
Diese Ausgabe des Magazins „Aus Politik und Zeitgeschichte“ (APuZ) betrachtet die deutsche Kolonialgeschichte aus verschiedenen Perspektiven:
www.bpb.de/apuz/297599/rueckkehr-des-verdraengten-die-erinnerung-an-den-kolonialismus-in-deutschland-191920199
- **Conrad, Sebastian (2019):** Deutsche Kolonialgeschichte. München: CH Beck
Das Buch liefert einen systematischen Überblick darüber, wie die koloniale Ordnung funktionierte, wo sie an ihre Grenzen stieß und wie die einheimischen Gesellschaften auf die Fremdherrschaft reagierten – mit gleichzeitiger Einbindung der Geschichte der Kolonien in den größeren Zusammenhang der Globalisierung.
- **Sarr, Felwine/Savoy, Bénédicte (2019):** Zurückgeben – Über die Restitution afrikanischer Kulturgüter. Berlin: Matthes&Seitz.
In diesem Buch plädieren die Autor:innen für die umfassende Rückgabe afrikanischen Kulturguts an die ehemaligen Kolonien. Dabei ordnen sie die kolonialen Raubzüge auch für ein breites Publikum historisch ein.

Methodenhandreichungen zum Thema Kolonialismus

- **Bildungsstätte Anne Frank (2015):** Deutscher Kolonialismus – Ein vergessenes Erbe? Postkolonialität in der rassismuskritischen Bildungsarbeit, Frankfurt am Main:
www.bs-anne-frank.de/fileadmin/content/Publikationen/Themenhefte/Deutscher_Kolonialismus.pdf
- **Bönkost, Jule/Apraku, Josephine, hrsg. v. Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung (2016):** Kolonialismus und Kolonialrassismus in der Bildungsarbeit, Düsseldorf 2016:
www.vielfalt-mediathek.de/material/rassismus/kolonialismus-und-kolonialrassismus-in-der-bildungsarbeit
- **Bürgerstiftung Barnim (Hg.) (2018):** Rassismus ist kein Randproblem. Materialien für pädagogische Fachkräfte zum Thema Rassismus vor und nach 1989 in Ostdeutschland am Beispiel der Ermordung Amadeu Antonios, Barnim, Modul VI, ab S. 87:
www.amadeu-antonio-stiftung.de/wp-content/uploads/2019/05/Comic-Handreichung_Rassismus_ist_kein_Randproblem.pdf
- **Glokal e.V. (Hg.) (2018):** Connecting the Dots. Lernen aus Geschichte(n) zu Unterdrückung und Widerstand, Berlin: www.connecting-the-dots.org
- **Gomis, Saraya (2021):** Politik postkolonial, Schwalbach im Taunus (Politik und Wirtschaft unterrichten)
- **IMAFREDU (Hg.) (2015):** Rassismuskritischer Leitfaden zur Reflexion bestehender und Erstellung neuer didaktischer Lehr- und Lernmaterialien für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit zu Schwarzsein, Afrika und afrikanischer Diaspora, Berlin:
www.elina-marmer.com/wp-content/uploads/2015/03/IMAFREDU-Rassismuskritischer-Leitfaden_Web_barrierefrei-NEU.pdf
- **KZ-Gedenkstätte Neuengamme (Hg.) (2018):** Verflechtungen. Koloniales und rassistisches Denken und Handeln im Nationalsozialismus. Voraussetzungen, Funktionen, Folgen; Materialien für die Bildungsarbeit, Hamburg:
www.verflechtungen-kolonialismus-nationalsozialismus.de/start.html
- **Ludwig, Bastian (2016):** Kolonialismus und Imperialismus. Die Deutschen und die Herero, Schwalbach im Taunus (Geschichtsunterricht praktisch)
- **Welthaus Bielefeld (Hg.) (2014):** Koloniale Kontinuitäten I. Unterrichtsmaterial für das Fach Geschichte (Klasse 8/9), Bielefeld:
www.schulen-globales-lernen.de/fileadmin/user_upload/SGL_OWL/BM_Kolonial_I_EZ_0_.pdf
- **Welthaus Bielefeld (Hg.) (2014):** Koloniale Kontinuitäten II. Unterrichtsmaterial für das Fach Geschichte (Klasse 10–12), Bielefeld:
www.schulen-globales-lernen.de/fileadmin/user_upload/SGL_OWL/BM_Kolonial-II_EZ.pdf

Vereine und Projekte zum Thema Kolonialismus/Dekolonialismus

- **ARIC – Antirassistisch-Interkulturelles Informationszentrum Berlin e. V.**
ARIC beschäftigt sich in Berlin mit Projekten zur Sensibilisierung für Themen wie Rassismus und Antidiskriminierung und organisiert Veranstaltungen zur Förderung des interkulturellen Dialogs.
www.aric.de
- **Berlin Postkolonial e. V.**
Berlin Postkolonial setzt sich kritisch mit der Berliner Kolonialgeschichte auseinander und bemüht sich um die Offenlegung kolonialrassistischer Denk- und Gesellschaftsstrukturen vor Ort.
www.berlin-postkolonial.de
- **Bildungsstätte Anne Frank e. V.**
Die Bildungsstätte Anne Frank agiert bundesweit als Zentrum für politische Bildung und Beratung und hat verschiedene Veröffentlichungen zum Thema Kolonialismus herausgegeben.
www.bs-anne-frank.de
- **glokal e. V.**
Glokal ist ein Berliner Verein für machtkritische Bildungsarbeit und Beratung und bietet auf seiner Webseite diverse Informationen, Publikationen sowie Bildungs- und Beratungsangebote für Lehrer:innen, Schüler:innen und Multiplikator:innen in der Bildungsarbeit.
www.glokal.org
- **ISD Bund e. V. – Initiative Schwarze Menschen in Deutschland**
Die ISD hat es sich zur Aufgabe gemacht die Interessen Schwarzer Menschen in Deutschland zu vertreten und für Gerechtigkeit in der Migrationsgesellschaft einzustehen.
isdonline.de
- **„Tear This Down“**
Tear this down ist ein gemeinsames Projekt der ISD und des Peng! Kollektivs. Die Karte verzeichnet deutschlandweit koloniale Spuren im öffentlichen Raum.
www.tearthisdown.com
- **Dekoloniale Koordinierungsstelle**
Das Projekt „Dekoloniale Koordinierungsstelle“ greift die immer lauter werdenden Forderungen nach einem konsequenten Perspektivwechsel in der postkolonialen Erinnerungskultur auf.
www.dekoloniale.de

Selbstdarstellung IDA e. V.



Das Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung (IDA) e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Vorstand sich aus Vertreter:innen der Mitgliedsverbände zusammensetzt. Seit 1994 ist IDA das Landesprojekt IDA-NRW (Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung in Nordrhein-Westfalen) angegliedert, das sich als Motor und Unterstützer der Jugendverbände und Multiplikator:innen der Jugendarbeit in Nordrhein-Westfalen versteht.

IDA fungiert als Dienstleistungszentrum, das in den Themenfeldern Rassismus(kritik), Rechtsextremismus, Antisemitismus, rassismuskritische oder interkulturelle Öffnung, Diversität, Diskriminierungskritik und Migrationsgesellschaft informiert, dokumentiert, berät und qualifiziert. IDA wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert und kann durch Fördermitgliedschaften oder Spenden unterstützt werden.

www.idaev.de

Viel falt.

Mediathek

Dokumentation, Information und Nachhaltigkeit. Bildungsmaterialien für Demokratie, Anerkennung und Vielfalt

Lokales Engagement gegen Rassismus, Beratung zum Thema Rechtsextremismus, Empowermentstrategien und Demokratieerziehung in der Kita – zahlreiche zivilgesellschaftliche Projekte, die sich solchen Aufgaben widmen, werden durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Die Projekte haben eine Vielzahl von Materialien erstellt: Bücher, Broschüren, Arbeitshilfen, Filme, aber auch Webportale, Spiele und Musik. Für andere Projektträger, Multiplikator:innen sowie Interessierte sind das Wissen und die Kompetenzen, die in den einzelnen Projekten erworben worden sind, eine unschätzbare Hilfe für die (Fort-) Entwicklung wirksamer Strategien gegen Rechtsextremismus und Rassismus.

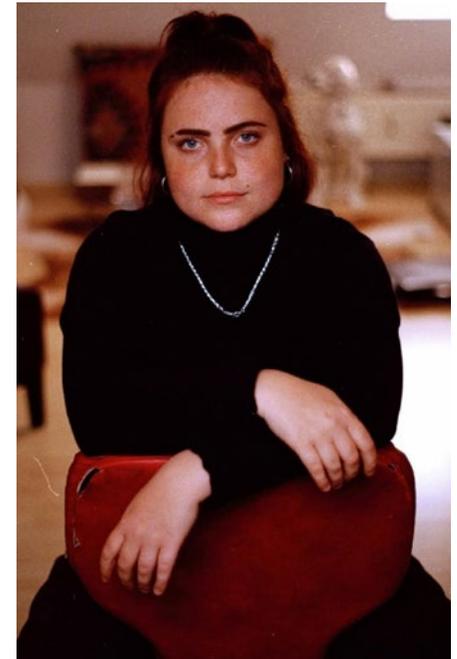
Um die Projektmaterialien einer interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen und die Nachhaltigkeit der Projekte zu sichern, recherchiert und archiviert die Vielfalt-Mediathek des Informations- und Dokumentationszentrums für Antirassismusbearbeitung e. V. (IDA) seit 2006 Materialien aus den jeweils aktuellen Bundesprogrammen.

Das Themenspektrum reicht von Prävention und Intervention bei Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus, antimuslimischem Rassismus, Homo-, Trans*- und Inter*feindlichkeit, religiösem Fundamentalismus über Migration und Migrationsgeschichte bis hin zu Rassismuskritik, Interkulturellem Lernen, Diversität und Demokratiepädagogik.

www.vielfalt-mediathek.de

HANNAH BREMER,
JUNGE KOMMUNIKATIONSDESIGNERIN, IST AUTORIN
UND ZEICHNERIN DES COMICS.

IM RAHMEN DES BACHELORPROJEKTES KOMMUNIKATIONSDESIGN B.A. MIT DEM THEMA „DEUTSCHER KOLONIALISMUS – AUFARBEITEN, VERSTEHEN, VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN“ IM WINTERSEMESTER 2020/2021 AN DER FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE IN ESSEN, IST DIESE ARBEIT ENTSTANDEN. DAS ANLIEGEN DIESES PROJEKTES IST ES EINEN PERSPEKTIVWECHSEL, INSBESONDERE IM HINBLICK AUF DIE GESCHEHNISSE DER DEUTSCHEN KOLONIALPOLITIK, VORZUNEHMEN. HAUPTASPEKT DIESES PERSPEKTIVWECHSELS IST ES DIE KOLONISATOR:INNEN ALS DIE GEWALTÄTIGEN UND KRIMINELLEN TÄTER:INNEN ABZUBILDEN, DIE SIE LAUT DEN VORLIEGENDEN HISTORISCHEN QUELLEN WAREN. ES SOLL KEINE BESCHÖNIGUNG AUS EUROZENTRISTISCHER SICHT ALS „ENTDECKER:INNEN“, „FORSCHER:INNEN“, „ZIVILISATOR:INNEN“ STATTFINDEN. VOR DIESEM HINTERGRUND IST ES DER AUTORIN EIN ANLIEGEN, DIE ÄUßERST PROBLEMATISCHE KOLONIALGESCHICHTE DEUTSCHLANDS AUF DIESEM VISUELLEN UND KOMMUNIKATIVEN WEG AUFZUZEIGEN.



E-Mail
Website
Instagram

bremerhannah@web.de
hannahbremer.myportfolio.com
[@hannahbremer.design](https://www.instagram.com/hannahbremer.design)

Autorinnenfoto: Henriette Lips

DIE DREI, DIE ALS KOLONIEGRÜNDER BEKANNT SIND...

BEFASST SICH MIT DREI MÄNNERN, DIE IN DEN LETZTEN ZWEI JAHRZENTEN DES 19. JAHRHUNDERTS GROBE TEILE DES AFRIKANISCHEN KONTINENTS KOLONISIERTEN UND ZU DEUTSCHEN KOLONIEN ERKLÄRTEN. DIESES HEFT BIETET EINE ZUSAMMENFASSUNG DES BEGRIFFS KOLONIALISMUS UND STELLT DIE TÄTIGKEITEN DIESER MÄNNER DAR. *DIE DREI, DIE ALS KOLONIEGRÜNDER BEKANNT SIND, ABER NICHT DAFÜR GEFEIERT WERDEN SOLLTEN* IST INFORMATIV UND LÄDT ZU EINER KRITISCHEN AUSEINANDERSETZUNG MIT DEUTSCHEM KOLONIALISMUS EIN.

HANNAH BREMER

ISBN 978-3-9821886-2-1